

# LebensZeichen

Wöchentliche Mitteilungen der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden

Ausgabe 16

20. März 2022

3. Fastensonntag



## GedankenZeichen

Theresa Kreutz

©Detlef Gottwald

Ich bin in den 1990ern geboren. Den Kalten Krieg kenne ich nur aus den Geschichtsbüchern und die Balkankriege habe ich nicht realisieren können. Dafür war ich zu klein. Für mich war Europa also immer friedlich. Krieg, das ist etwas, das weit weg geschieht.

„Kriegerische Auseinandersetzung wird uns nie betreffen“, so der Gedanke. Was für ein Irrtum.

Auf einmal gibt es Frieden und Sicherheit als gefühlten Normalzustand nicht mehr. Stattdessen wird diskutiert, welche und wie viele Waffen geliefert werden, nationale Aufrüstung geplant und die Wahrscheinlichkeit eines Dritten Weltkrieges diskutiert. Krieg bequem vom Sofa ausblenden und auf irgendwelche weitentfernten Ecken dieser Welt projizieren — diese Verdrängungstaktik funktioniert auch nicht mehr. Für die Ukrainerinnen und Ukrainer sind Bomben und Luftschutzkeller, der Kampf um Leben und Freiheit pure Realität geworden.

Zwei Farben erstrahlen derzeit weltweit: Gelb und Blau. Die Nationalfarben der Ukraine sind im Alltag kaum zu übersehen.

So ist auch aktuell die Kirche Mariä Heimsuchung im Kohlheck nachts illuminiert, um ein starkes und sichtbares Zeichen der Solidarität zu setzen. In Gedanken und im Gebet sind wir bei den Betroffenen und Opfern des Krieges, aber auch bei den Menschen in Russland, die mutig gegen den Krieg protestieren.

Die Solidarität und der Zusammenhalt weltweit geben Hoffnung angesichts dieser schrecklichen Nachrichten in diesen Tagen.

Auf der Seite [www.ukraine.bistumlimburg.de](http://www.ukraine.bistumlimburg.de) können Sie sich über Unterstützungsmöglichkeiten informieren.

## BesuchsZeichen

Immer mehr Menschen fühlen sich im Alter wie auf dem Abstellgleis: allein, unnützlich und vergessen. Wird es mir irgendwann auch so gehen? Der Partner, die Freunde und Bekannten „sterben weg“, die Kinder leben ihr eigenes Leben. Wir gehen kaum noch vor die Tür – und niemand merkt es. Gemeinsam mit dem Malteser Besuchsdienst möchten wir einen ersten Impuls für eine positive Veränderung dieser Entwicklung setzen.

Wir möchten Sie, die noch fit sind und mobilen „Best-Agers“, zunächst für die Lebensumstände der Älteren sensibilisieren.

Wir möchten Sie aber vielleicht sogar gewinnen, um heute einen Besuchsdienst zu unterstützen, von dem Sie schon morgen selbst profitieren können.



Kirche Mariä Heimsuchung

Besonderer Dank geht an Ute Stader und Astrid Lauter für die Idee und Umsetzung.

Sie haben Interesse? Herzliche Einladung zu einem ersten Informationsabend mit Erfahrungsberichten:

**am 05. April 2022 um 19:30Uhr**  
im Gemeindehaus St. Peter und Paul,  
Alfred-Schumann-Straße 29,  
Wiesbaden-Schierstein

Im Gespräch:

- unsere älteren Gemeindemitglieder
- der Malteser Besuchs- und Begleitungsdienst
- Susanne Hering, Theresa Kreutz, Cordula-Maria Weidtmann: Koordination der Pfarrei

Sie haben Fragen? Dann kontaktieren Sie:

[t.kreutz@wiesbaden.bistumlimburg.de](mailto:t.kreutz@wiesbaden.bistumlimburg.de); 0157 366 233 02

Falls Ihnen dieses Mitteilungsblatt weitergeleitet wurde und Sie es selbst regelmäßig per Mail oder Post beziehen möchten, lassen Sie sich im Pfarrbüro auf unsere Verteilerliste setzen.

Wir freuen uns auch über Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche:

Telefon: 0611 890439-0

Mail: [st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de](mailto:st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de)

Verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrer Knud W. Schmitt, Alfred-Schumann-Straße 29, 65201 Wiesbaden



## WortgottesZeichen

### Neues Gottesdienstformat für Mitmacher\*innen

An jedem letzten Sonntag im Monat wollen wir einen besonders gestalteten Wortgottesdienst feiern. Eine offenere liturgische Form ermöglicht, dass sich die Mitfeiernden einbringen können, etwa bei einem Predigtgespräch oder körperlichen Ausdrucksformen des Gebets. Auch Schlager-, Kino- oder Labyrinthgottesdienste sollen gefeiert werden.

Den Auftakt macht ein meditativer Taizégottesdienst am Sonntag, 27. März um 18.15 Uhr (18.00-18.15 Uhr Friedensgebet) in der Kirche St. Peter und Paul mit vorangehender Probe der Gesänge (ab 17.00 Uhr), bei der die einzelnen Stimmen der vierstimmigen Liedrufe eingeübt werden. Das Gelernte kann dann gleich in den Gottesdienst eingebracht werden. Für Taizéfans wird die Kirche in Teilen mit Elementen der Zeltkirche in Burgund umgestaltet.

Und das Beste: Man muss für diesen Gottesdienst nicht so früh aufstehen und kann das Wochenende dennoch geistlich abschließen.

**Meditativer  
TAIZÉ Gottesdienst**

**Sonntag 27. März 2022, Beginn 18:00 h  
in der Kirche St. Peter und Paul**

**Sie möchten eine zusätzliche Stimme  
erlernen? Wir treffen uns zur Probe  
vor dem Gottesdienst um 17:00 h.**

## LiturgieZeichen - bitte 3G-Zugangsregeln beachten

### 4. Fastensonntag

*Kommen Sie bitte frühzeitig zum Gottesdienst Ihrer Wahl, wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben. Oder aber melden Sie sich im Zentralen Pfarrbüro bis donnerstags 15.00 Uhr an.*

### Vorabendmessen am 26. März 2022

18:00 Uhr St. Josef (Kaplan Schuh), St. Georg und Katharina (Pater Joy)  
St. Kilian (Pfarrer Ginter), St. Klara (Kaplan Kubiak)

### Sonntagsmessen am 27. März 2022

09:30 Uhr St. Peter und Paul (Pfarrer Ginter), Herz Jesu (Kaplan Schuh)  
11:00 Uhr Mariä Heimsuchung (Pater Scheloske), St. Hedwig (Pfarrer Ginter),  
St. Marien (Pfarrer Schmitt)  
12:00 Uhr St. Kilian (kroatische Gemeinde)  
15:00 Uhr St. Klara (Bußgottesdienst)  
18:00 Uhr St. Peter und Paul (meditative Taizé-Wortgottesfeier)

**Bitte 3G-Zugangsregeln beachten: Vor Betreten des Gottesdienstraumes ist dem Ordner vorzulegen: Ein Impfnachweis (Impfpass, digitaler Nachweis), ein Genesenennachweis (Zertifikat, digitaler Nachweis) oder das Ergebnis eines Testcenters (Antigen-Test nicht älter als 24 Stunden, PCR-Test nicht älter als 48 Stunden). Bei Kindern von 6-12 Jahren und bei Jugendlichen bis 18 Jahren das Testheft. Auf Rückfrage ist ein Personalausweis oder ein anderes Foto-Dokument vorzuzeigen.**